

Frühindikatoren

29. September 2020

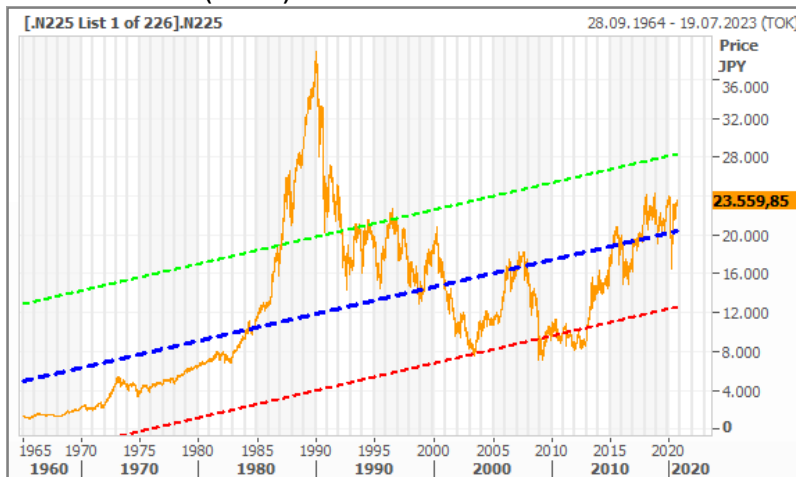
Dow Jones	Nasdaq	S&P 500	DAX	ATX	STOXX50E	MSCI UK	HSI	NIKKEI
27.584	11.118	3.352	12.871	2.124	3.223	1.667	23.335	23.539
+1,51%	+1,87%	+1,61%	+3,22%	+1,97%	+2,75%	+1,52%	-0,60%	+0,11%

- ▶ **Macron droht Russland mit Konsequenzen im Fall Nawalny**
- ▶ **Krieg um Berg-Karabach: Armenien setzt auf Schutzmacht Russland**
- ▶ **EU signalisiert Entgegenkommen bei Handelsabkommen mit Großbritannien**
- ▶ **Nikkei-Index auf höchstem Stand seit sieben Monaten**

Guten Morgen. Die Börse hat so schnell wie beim Speed-Dating gedreht. Schnäppchenjäger haben den europäischen Börsen den besten Tag seit einem Vierteljahr beschert. Es ist, als ob eine narrative Kraft den Bankenindex des STOXX 600 (+5,6%) stützen würde. Er war noch zum Wochenschluss auf ein neues Allzeittief gefallen. Bei HSBC (+9,2%) hat der größte Anteilseigner, der chinesische Internet-Versicherungsriese Pin An, seine Beteiligung auf 8% aufgestockt. Es ist wie ein neues Leben nach der Nahtod-Erfahrung. Auch Reisewerte standen auf dem Einkaufszettel: Die Aktien von Delta Air, United und American Airlines notierten bis zu 5,2% höher. Positive Anzeichen für eine wirtschaftliche Erholung Chinas versetzen die Anleger in Kauflaune. Auch hofft der Markt auf einen Durchbruch bei den Verhandlungen über ein neues US-Hilfspaket. Die Sprecherin des US-Repräsentantenhauses, Pelosi, kündigte eine neue Gesetzesvorlage der Demokraten in Höhe von 2,2 Billionen Dollar an, die eine Kompromissmaßnahme darstelle. Der EU-Verhandlungsführer Barnier ist bereit, diese Woche an einem gemeinsamen Entwurf eines Brexit-Freihandelsabkommens zu arbeiten, einem konsolidierten Rechtstext, schrieb The Times. Dem Bericht zufolge habe die EU auch ihre Drohung zurückgezogen, Handels- und Sicherheitsgespräche auszusetzen. Die Gespräche der Delegationen beider Seiten beginnen heute und sind bis Freitagmorgen angesetzt. Zuletzt hatte sich Streit unter anderem an den Themen Fischerei und fairem Wettbewerb entzündet. Zudem stieß ein Gesetzesvorhaben von Johnson auf Kritik. Das Gesetz würde der Regierung die Möglichkeit geben, die im Brexit-Vertrag festgeschriebene Regelung auszuhebeln, nach der im britischen Nordirland auch künftig EU-Zoll-Regeln gelten sollen. Die abgespaltene Energietechnik-Sparte von Siemens (+9,2%), Siemens Energy, legte ein verhaltenes IPO hin.

Interbank	3 Monate	12 Monate	5 Jahre	10 Jahre	10-jährige Bonds	Rendite	per 31.12.2019
EUR	-0,493%	-0,427%	-0,43%	-0,24%	Deutschland	-0,52%	-0,19%
GBP	0,062%	0,152%	0,17%	0,37%	UK	0,20%	0,83%
USD	0,220%	0,366%	0,32%	0,67%	USA	0,66%	1,91%
JPY	-0,099%	0,050%	-0,07%	0,01%	Japan	0,02%	-0,02%
CHF	-0,760%	-0,593%	-0,60%	-0,35%	Schweiz	-0,50%	-0,47%

NIKKEI mit Trend (SD +-1)



Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Entwicklung

	EUR	USD
USD	1,1673	-
CAD	1,5610	1,3375
GBP*	0,9078	1,2857
CHF	1,0788	0,9240
AUD*	1,6474	0,7085
JPY	123,23	105,56
SEK	10,5438	9,0339
<small>* dargestellt ist GBP bzw. AUD vs USD</small>		
BUND FUT 6% DE/d		174,62
Öl Sorte Brent in USD/Fass		42,22
Gold in USD/Feinunze		1.877,98
Index	YTD in EUR	31.12.2019
STOXX50E	-13,94%	3.745,15
S&P 500	-0,36%	3.230,78
NIKKEI	-1,63%	23.656,62